

Betriebsnachfolge im Handwerk

Grenzach-Wyhlen, 22.10.2019

Vorstellung

- Nils Hodapp, M. Sc.
- Masterarbeit zum Thema Unternehmensnachfolge im Handwerk
- Mitarbeiter der Abteilung ZukunftsWerkstatt
- Schwerpunkt: Unternehmensnachfolge im Handwerk

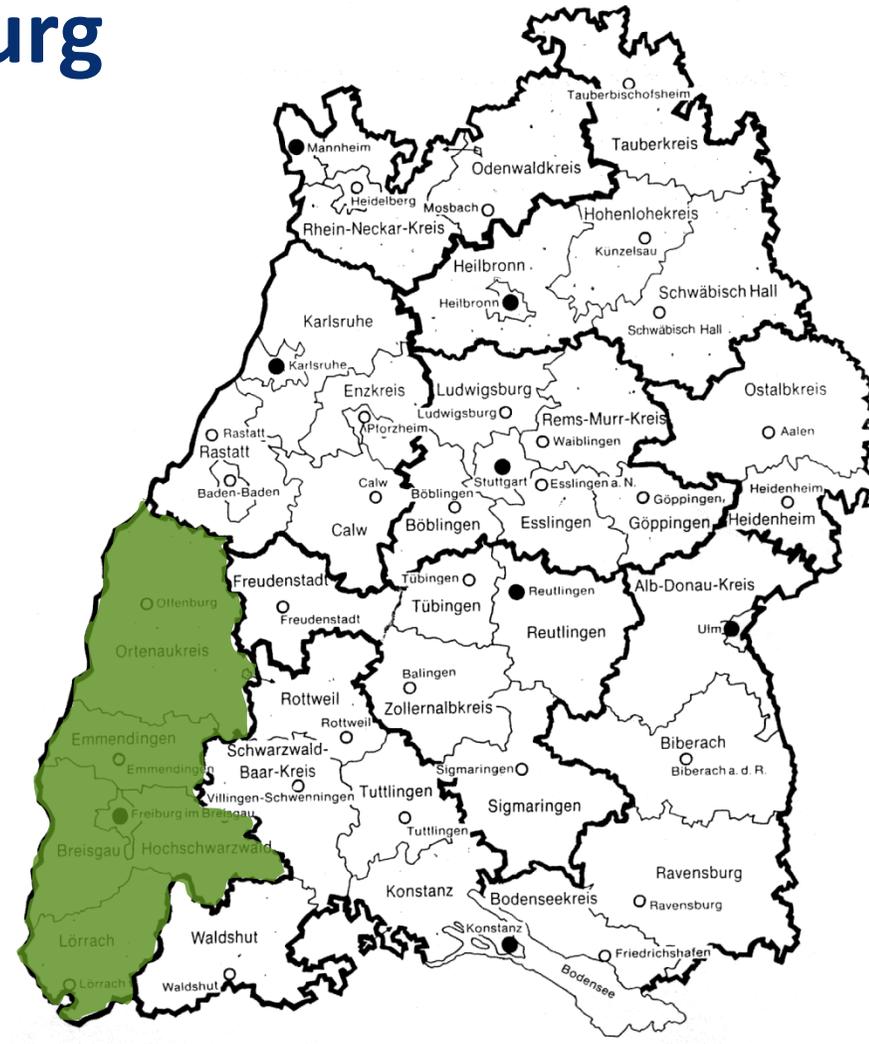
Handwerkskammer Freiburg

Handwerkskammer Freiburg

Die Handwerkskammer Freiburg ist eine von **8 Handwerkskammern** in Baden-Württemberg

Kammerbezirk Freiburg:

- Ortenaukreis
- Kreis Emmendingen
- Stadt Freiburg
- Kreis Breisgau-Hochschwarzwald
- Kreis Lörrach



Handwerkskammer Freiburg

Aus- und Weiterbildungen an den
Gewerbeakademien in den Gewerken:
SHK, Elektro, Schreiner, KFZ, Metall, Friseur
+ standortbezogen weitere Gewerke*

Handwerkskammer Freiburg
(Verwaltung/Zentrale)

Gewerbe Akademie Freiburg
(Aus- & Weiterbildung)

*Zahntechnik, Bau-Berufe,
Land- & Baumaschinen,
Zweiradtechnik



GA Offenburg – Standort Appenweier

Gewerbe Akademie Offenburg

GA Offenburg – Standort Lahr
*Maler & Lackierer,
Schilderlichtreklamehersteller

Gewerbe Akademie Schopfheim

*Bau-Berufe

Handwerkskammer Freiburg

Zahlen, Daten, Fakten



15.353

Handwerks-
betriebe



98.646

Beschäftigte



6.261

Auszubildende



175

Beschäftigte der
Handwerkskammer
Freiburg

Stand 31.12.2018

Handwerkskammer Freiburg

Leistungsbausteine

Die Handwerkskammer Freiburg bietet diverse Leistungsbausteine in den Bereichen:

- Handwerk
- Unternehmensservice
- Berufliche Bildung
- Service-Center



Handwerkskammer Freiburg

Leistungsbausteine

Handwerk

Selbstverwaltung – Politik - Öffentlichkeitsarbeit

Das Handwerk...

- regelt seine Belange selbständig.
- übernimmt hoheitliche Aufgaben.
- vertritt seine Interessen eigenständig in der Öffentlichkeit.
- organisiert sich demokratisch.
- Alle Handwerksbetriebe sind in einer Kammer vertreten.



Handwerkskammer Freiburg

Leistungsbausteine

Unternehmensservice

- Betriebsberatungen
 - Betriebswirtschaft
 - Technisch
 - Recht
 - Außenwirtschaft und EU
 - Innovationen
 - Umwelt
 - Personal
 - Digitalisierung
- Handwerksrolle
- Sachverständige
- Zukunftswerkstatt



Handwerkskammer Freiburg

Leistungsbausteine

Berufliche Bildung

- Berufsorientierung
- Ausbildungsberatung
- Lehrverträge
- Prüfungswesen
- Überbetriebliche Ausbildung an der Gewerbe Akademie
- Fort- und Weiterbildung
- Integration/Migration/Mobilität

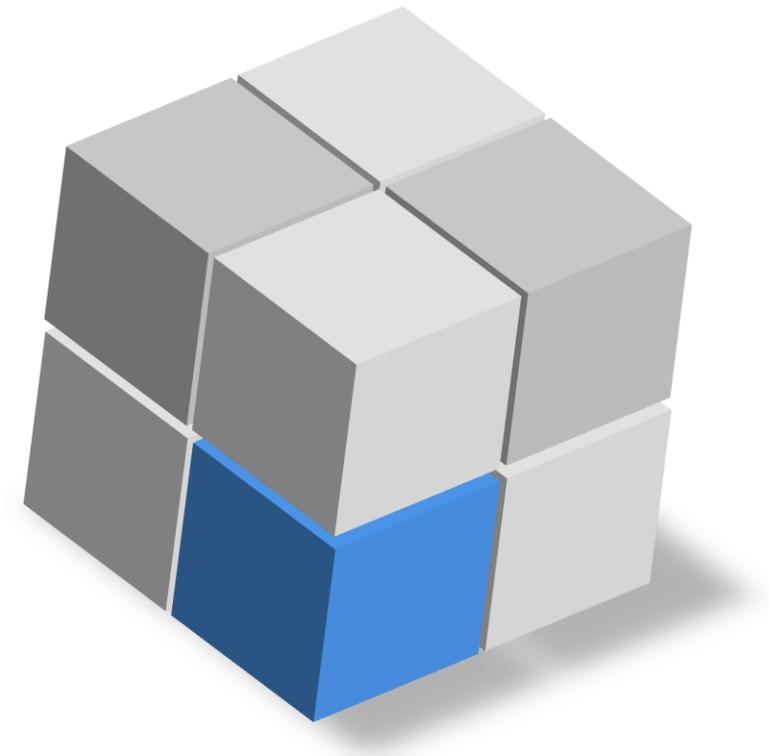


Handwerkskammer Freiburg

Leistungsbausteine

Service-Center

- Webinare
- Informationsveranstaltungen
- Betriebs- & Lehrstellenbörse
- Mitgliederinfo
- Pressemitteilungen



Altersstruktur und Betriebsnachfolge

Bedeutung des Handwerks als Arbeitgeber für die Region Südbaden

Der Handwerkskammerbezirk Freiburg	
Betriebe:	15.300
Beschäftigte:	98.600
Umsatz:	10,26 Milliarden Euro Umsatz
Auszubildende:	6.261

	Tätige Personen insgesamt	Beschäftigungsdichte (tätige Personen je 1.000 Einwohner)
Breisgau-Hochschwarzwald	17.539	70,1
Emmendingen	12.605	79,7
Freiburg	11.437	51,9
Lörrach	12.370	55,7
Ortenau	37.181	90,1

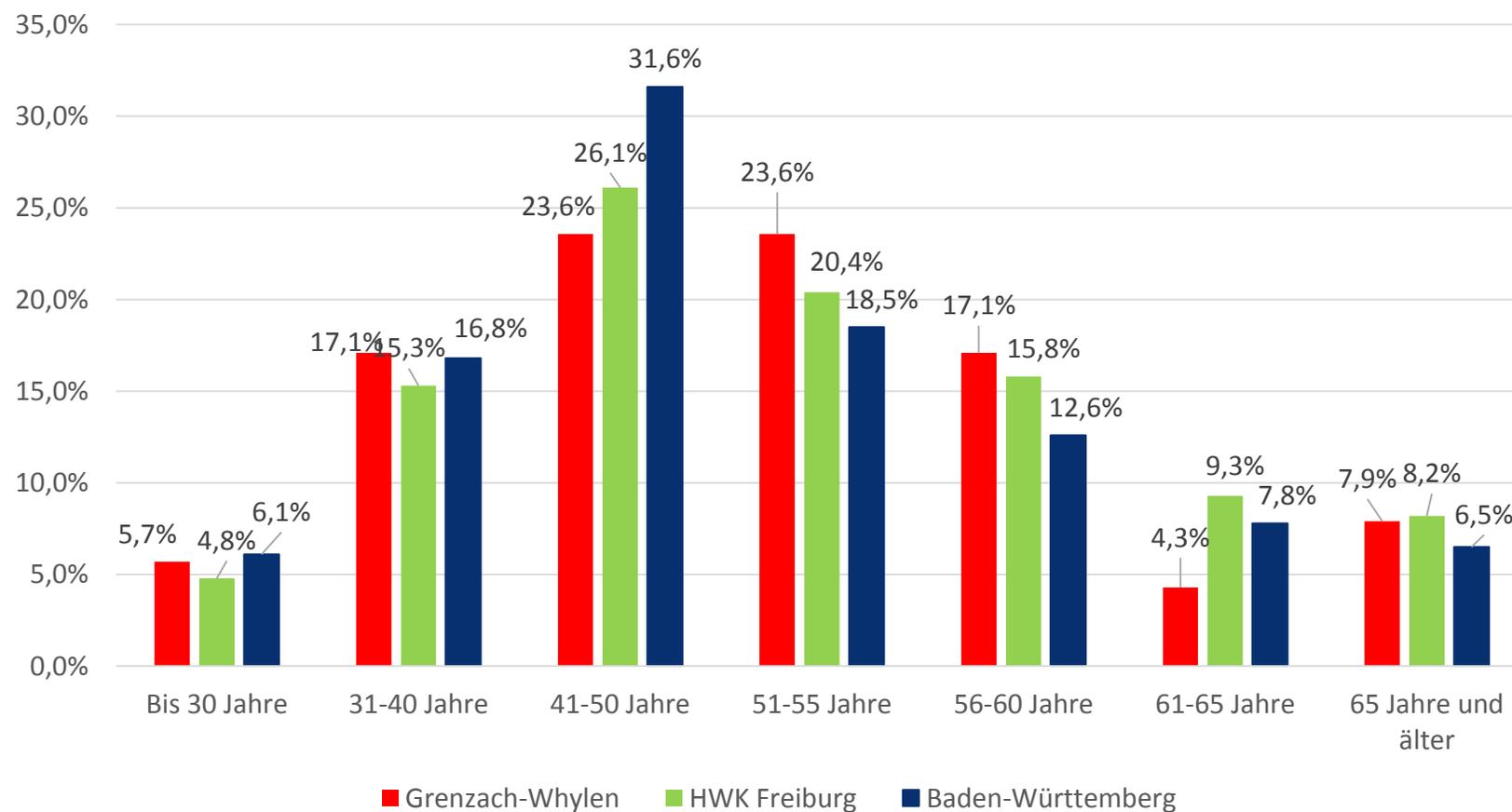
Nachfolgeproblematik in der HWK Freiburg

- In der Handwerkskammer Freiburg sind 57 Prozent aller Betriebsinhaber über 50 Jahre alt.
- Altersverteilung nach Gewerbegruppen:
 - A: 51,81 Jahre
 - B1: 47,59 Jahre
 - B2: 49,66 Jahre
- Jeder 4. Handwerksbetrieb sucht in den nächsten Jahren einen geeigneten Nachfolger.

Die Gemeinde Grenzach-Wyhlen

- Umsatz: ca. 99 Mio. € Umsatz
- Anzahl der Betriebe: 142 Handwerksbetriebe
- Altersdurchschnitt: 50,82 Jahre
 - A-Handwerk (70 Betriebe): 52,5 Jahre
 - B1- Handwerk (31 Betriebe): 47,2 Jahre
 - B2- Handwerk (43 Betriebe): 49,6 Jahre

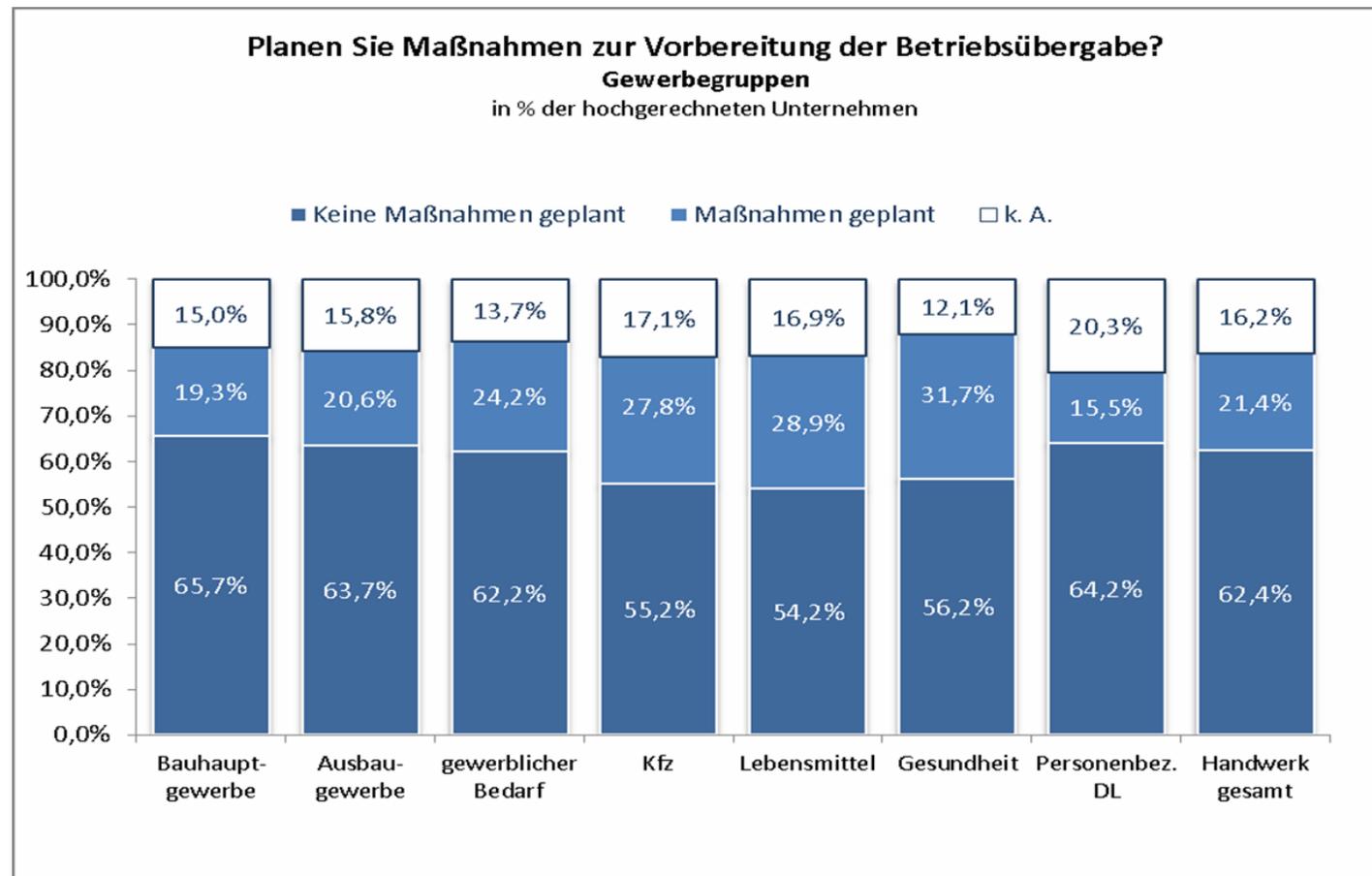
Altersverteilung der HWK Freiburg im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt Baden-Württemberg



Nachfolge - Problemstellung

- Bedingt durch den demographischen Wandel fehlen nicht nur Fachkräfte, sondern auch Nachfolger und Nachfolgerinnen.
- Bereitschaft von Junghandwerkern zur Selbstständigkeit scheint weiter abzunehmen.
- Ohne geeigneten Nachfolger/-in droht der Verlust von:
 - Knowhow
 - Wertschöpfung
 - Kultur
 - Arbeits- und Ausbildungsplätzen
 - Rückzug aus der Fläche

Vorbereitungen für die Betriebsübergabe nach Gewerbegruppen

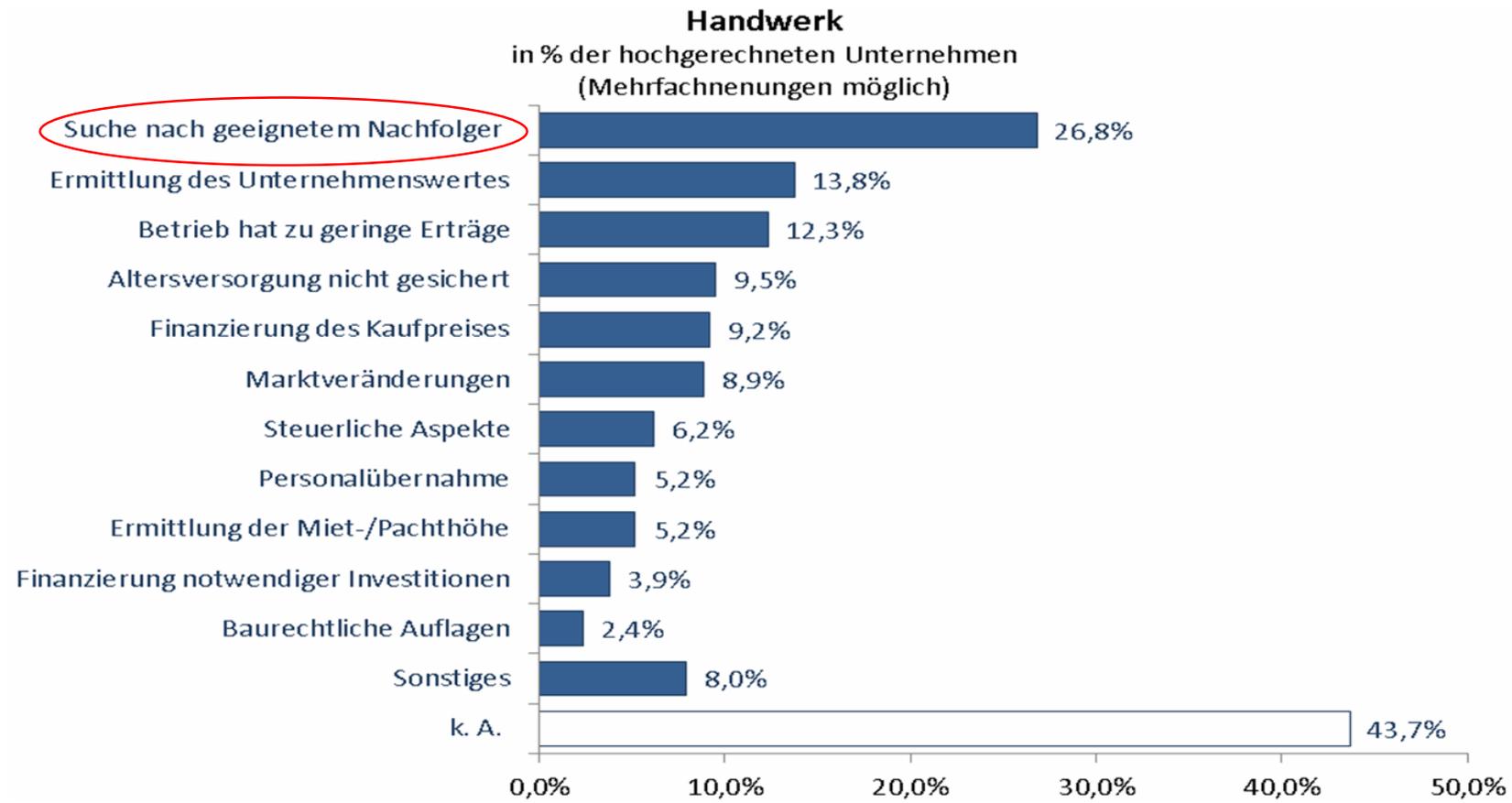


Haben Sie schon einen konkreten Plan für die Betriebsübergabe?

Wie planen Sie die Betriebsübergabe?

- Über die konkrete Form der Übergabe sind 50,1% der Inhaber unentschieden.
- Betriebsübergaben haben unterschiedlichste Formen:
 - Schenkung
 - Verkauf des Gesamtbetriebes
 - Verkauf des Anlagevermögens und Vermietung der Räumlichkeiten
 - Verpachtung
 - Beteiligung
 - u.v.m.
- Für jeden Betrieb muss ein individuelles Konzept erarbeitet werden.

Hürden bei der Betriebsübergabe



Hürden bei der Betriebsübergabe

- Suche nach dem geeigneten Nachfolger (26,8%):
 - Bedingt durch den demographischen Wandel, gibt es weniger 25- bis 45- Jährige, die als potenzielle Nachfolger in Frage kommen.

- Ermittlung des Unternehmenswerts (13,8%):
 - Durch einfache und kostengünstige Bewertungsverfahren entstehen häufig unrealistische Vorstellungen; hoher ideeller Wert.

- Betrieb hat zu geringe Erträge (12,3%):
 - Kleinstbetriebe sind häufig aufgrund ihrer Ertragsschwäche für potentielle Nachfolger unattraktiv.

Suche nach dem geeigneten Mitarbeitern und potentiellen Nachfolgern

Frage 1:

Wie schwierig ist es für Sie, neue Mitarbeiter zu finden?

unproblematisch: Wir finden schnell geeignete Fachkräfte.	5,5%
aufwändig: Wir müssen lange und intensiv nach Fachkräften suchen.	62,7%
unmöglich: Wir finden trotz intensiver Bemühungen keine geeigneten Fachkräfte.	31,8%

Fast 95% der Umfrageteilnehmer suchen lange, intensiv und vielfach sogar vergebens nach geeigneten Fachkräften.

Quelle: HWK Freiburg (2018): Betriebsumfrage Februar 2018.

TN: 255

Frage 2:

Was sind für Sie die größten Probleme bei der Suche nach neuen Mitarbeitern?

(Mehrfachnennungen möglich)

Qualifikation der Bewerber entspricht nicht den Anforderungen	73,9%
keine Bewerber auf ausgeschriebene Stellen	65,2%
zu hohe Lohn- / Gehaltserwartungen	31,7%
Vorstellungen der Bewerber und des Betriebs passen nicht zusammen	28,3%
Wettbewerb mit anderen Unternehmen	26,1%
Einstellungshindernisse (z.B. Entfernungen, Arbeitszeiten)	16,1%
Sonstiges (z.B. fehlende/mangelnde Deutschkenntnisse, Nähe zur Schweiz mit höheren Löhnen, Konkurrenz durch die Industrie)	7,4%

Quelle: HWK Freiburg (2018): Betriebsumfrage Februar 2018.

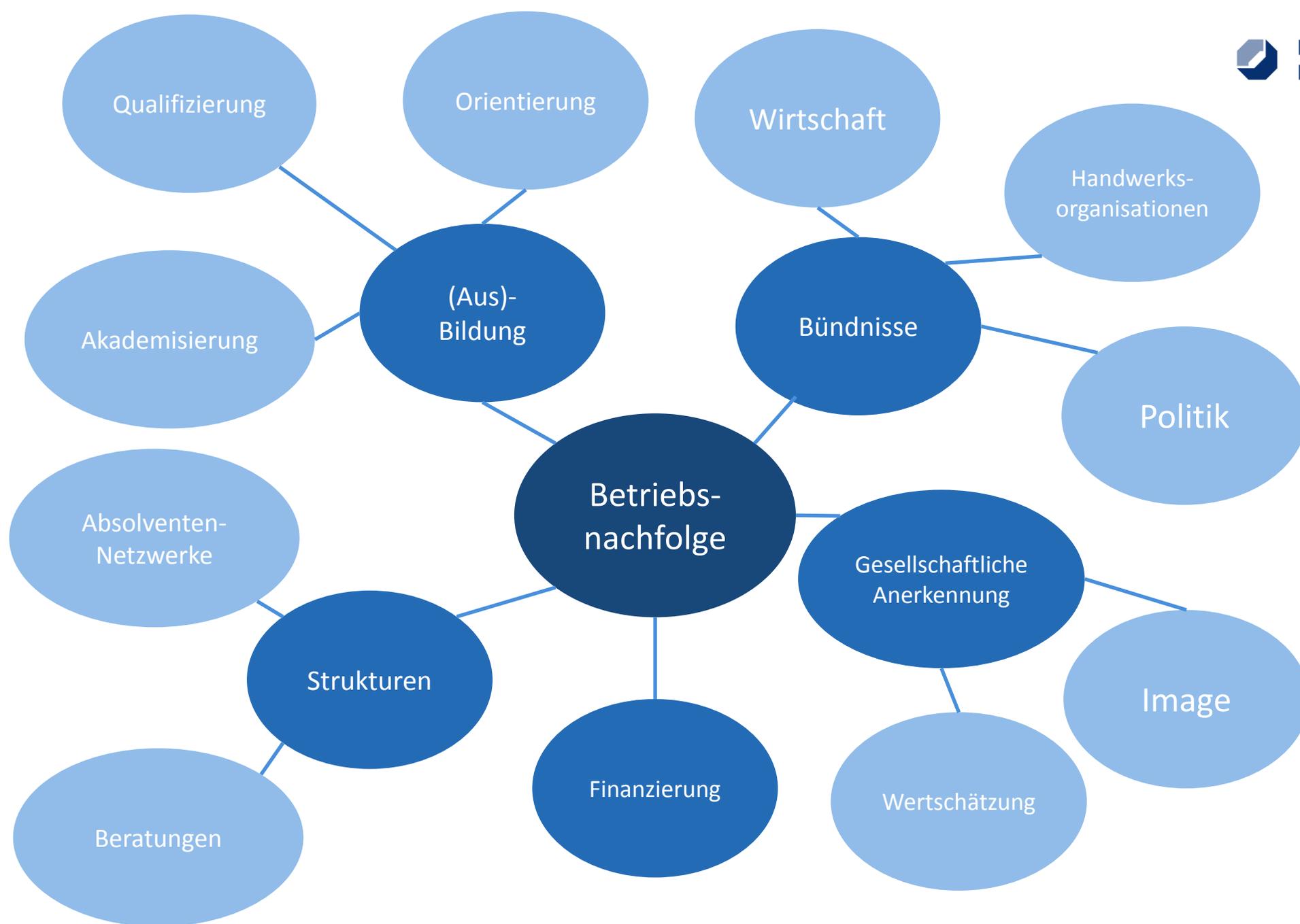
TN: 230

Kernaussagen

- **Von nichts kommt niemand:** Die Fachkräftesuche ist aufwändiger und langwieriger geworden. Arbeitgeber werden zu Bewerbern, nehmen diese Rolle aber nicht konsequent an.
- **Auf nicht jeden Topf passt ein Deckel:** Angebot und Nachfrage klaffen im Kennen, Können und Wollen weit(er) auseinander. Wer die Marktmacht hat, entscheidet, wer langfristig mehr Zugeständnisse machen muss.
- **Not macht nicht erfinderisch:** Auf der Suche nach Fachkräften werden aktive, ungewöhnliche oder kreative Wege seltener eingeschlagen.
- **Andere Gegenden haben auch gute Leute:** Es wird trotz der Möglichkeiten des Internets kaum bundesweit nach Fachkräften gesucht.
- **Geld ist nicht immer alles:** Die Gründe, warum Mitarbeiter gehen oder bleiben, sind bunt und individuell. Mehr Geld ist nur ein Motiv von vielen.

Quelle: HWK Freiburg (2018): Betriebsumfrage Februar 2018.

Erfolgreiche Unternehmensnachfolge – viele Faktoren



Nils Hodapp, M.Sc.

- ZukunftsWerkstatt Handwerkskammer Freiburg
- Telefon: 0761 21800 121
- nils.hodapp@hwk-freiburg.de